

Prof. Dr. Nathalie Voser

LL.M. (Columbia)

Partnerin // Rechtsanwältin

nathalie.voser@rothorn.legal

m +41 79 222 28 41

rothorn legal AG

Tödistrasse 48

8002 Zürich

Schweiz



Nathalie Voser ist Gründungspartnerin von rothorn legal. Sie hat extensive Erfahrungen als Anwältin und Schiedsrichterin in einer Vielzahl von Schiedsverfahren nach den Regeln der wichtigsten Schiedsinstitutionen. Zudem berät und vertritt sie Mandanten vor staatlichen Gerichten in Verfahren mit Bezug zu Schiedsverfahren (einschließlich Verfahren vor dem Schweizer Bundesgericht im Zusammenhang mit der Aufhebung von Schiedsurteilen) sowie in komplexen grenzüberschreitenden Streitigkeiten.

Nathalie Voser ist bekannt für ihre Expertise in den Bereichen Ingenieur- und Bauwesen, (erneuerbare) Energie, Öl und Gas, sowie der Pharma- und Automobilindustrie. Sie verfügt über beträchtliche Erfahrung im Bereich Forschung und Entwicklung sowie mit Vertriebs- und Lizenzvereinbarungen, Joint Ventures und im M&A-Bereich. Sie wird regelmäßig als Schiedsrichterin sowohl in Handels- als auch in Investitionsschiedsverfahren benannt.

In der Ausgabe Who's Who Legal Arbitration 2023 wird Nathalie als "A hugely impressive arbitrator" und "an obvious choice for complex and technical disputes" zitiert. Weiter wird sie als "Nathalie is strategic, efficient and thorough" bezeichnet und als "a leading individual" auf dem Markt bezeichnet. Who's Who Legal Schweiz 2022 zitiert Nathalie als "very experienced as counsel and arbitrator", sowie dass sie wegen ihres "strong academic background" und ihrer "extensive skill and experience in construction disputes" sehr empfohlen wird. Laut Who's Who Legal Arbitration 2022 wird Nathalie als "highly experienced" und "extremely knowledgeable practitioner with extensive construction arbitration experience" bezeichnet. Sie wurde von WWL ausgezeichnet als weltweit führende Spezialistin für „Arbitration 2023“ und „Construction 2023“, sowie „Commercial Litigation 2022“.

Nathalie Voser ist intensiv in die Aktivitäten von Schiedsinstitutionen involviert: Sie ist derzeit Mitglied der ICC-Schiedskommission für das Schweizer ICC-Nationalkomitee, war Vizepräsidentin des London Court of International Arbitration (LCIA) und Präsidentin des European User's Council der LCIA. Sie ist ehemaliges Vorstandsmitglied der Swiss Arbitration Association und des Präsidium der Vienna International Arbitration Chamber (VIAC). Sie war auch Mitglied des Vorstands des Swedish Arbitration Institute (SCC).



Nathalie hat auch maßgeblich an verschiedenen Projekten im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit mitgewirkt, wie z.B. an den IBA Guidelines on Conflicts of Interest 2004, der Neufassung der ICC Arbitration Rules 2012 und der Neufassung der SCC Rules 2017. Nathalie war bis Anfang 2022 als Leitungsmitglied in der Arbeitsgruppe des IBA Arbitration Committee mit der 2020 Revision der IBA Rules on the Taking of Evidence betraut.

Nathalie ist Autorin vieler Aufsätze und eines führenden Lehrbuchs zur Schiedsgerichtsbarkeit, das im Frühjahr 2021 in der 4. Auflage erschienen ist. Die 5. Auflage ist derzeit in Vorbereitung.

Erfahrung (Auszug)

- Vertretung eines australischen Immobilienkonzerns in einem von einem Architekturbüro angestregten Schiedsverfahren. Der Rechtsstreit betrifft die angeblich unbefugte Verwendung der Projektentwürfe des Klägers für ein Hochbauprojekt im Wert von 1 Mrd. AUD
- Vertretung eines international renommierten Bauunternehmens in mehreren komplexen Baurechtsstreitigkeiten (in Gerichts- und Schiedsverfahren) sowohl gegen den Eigentümer als auch gegen den Subunternehmer wegen baulicher Mängel an einem Kühlturm eines derzeit aktiven Kraftwerks
- Vertretung eines international renommierten Verkäufers von Turbinen für die Offshore-Elektrizitätserzeugung in einem Rechtsstreit über angebliche Verzögerungen, Mängel und weitere Unzulänglichkeiten im Zusammenhang mit dem Bau einer großen Offshore-Ölplattform
- Vertretung eines israelischen Unternehmens (und seiner internationalen Muttergesellschaft) als EPC-Vertragspartner eines großen solarthermischen Kraftwerks in mehreren Schiedsverfahren, einschließlich eines ICC-Schiedsverfahrens zu einem Rechtsstreit gegen einen Subunternehmer betreffend mechanische, elektrische und Rohrleitungsarbeiten
- Vertretung eines deutschen Unternehmens in einem ICC-Schiedsverfahren gegen ein kasachisches Unternehmen in einem Rechtsstreit betreffend eine Reihe von Liefer- und Ingenieurverträgen im Zusammenhang mit der Planung einer Ferrochrom-Schmelzanlage sowie der Lieferung von Ausrüstungen und weiteren damit verbundenen Nebenleistungen
- Mitschiedsrichterin in einem Ad-hoc-UNCITRAL-Schiedsverfahren über einen Streit über die Ausübung eines Optionsrechts in einem langfristigen Rohstoffliefervertrag nach niederländischem Recht mit Sitz in Zürich
- Vorsitzende des Schiedsgerichts in einem ICC-Schiedsverfahren über ein komplexes Joint-Venture-Projekt mit mehreren Parteien und hohem Risiko, das chilenischem Recht unterliegt und ein Flughafeninfrastrukturprojekt betrifft, mit Sitz in Genf
- Mitschiedsrichterin in einem Schiedsverfahren nach Schweizer Recht (Swiss Rules) über einen Post-M&A-Streit mit Sitz in Lausanne
- Vorsitzende des Schiedsgerichts in einem Ad-hoc-UNCITRAL-Schiedsverfahren über einen Streit zwischen einem Eigentümer und einem EPC-Auftragnehmer über die Gültigkeit zweier Vertragskündigungen und die Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums im Zusammenhang mit einem Verbrennungsanlagenprojekt, Sitz in den Niederlanden, anwendbares niederländisches Recht



- Mitschiedsrichterin in einem ICC-Schiedsverfahren in einer Joint Venture-Streitigkeit im Pharmabereich
- Vorsitzende des Schiedsgerichts in einem DIS-Schiedsverfahren zweier deutscher Unternehmen über eine Preisanpassung im Rahmen eines langfristigen Gasspeichervertrags; Sitz in Deutschland und deutsches Recht anwendbar
- Mitschiedsrichterin in einem ICSID-Schiedsverfahren betreffend die Ansprüche eines zahlungsunfähigen deutschen Bauunternehmens gegen Turkmenistan im Rahmen des deutsch-turkmenischen BIT
- Mitschiedsrichterin in einem Ad-hoc-Schiedsverfahren nach den UNCITRAL- Arbitration Rules 1976, Mehrparteien-Schiedsverfahren eines eurasischen Staatsunternehmens und einer eurasischen staatlichen Behörde gegen einen ausländischen Investor in einem vertraglichen Öl- und Gas-Streit im Rahmen eines Production Sharing Contracts

Qualifikationen

Nathalie Voser schloss ihr Studium an der Universität Basel *summa cum laude* ab und wurde 1990 in der Schweiz als Rechtsanwältin zugelassen. 1992 wurde sie mit *summa cum laude* zur Dr. iur. promoviert und erwarb 1994 einen LL.M. der Columbia University (New York) mit Auszeichnung. Im Jahr 2005 erhielt sie die *venia docendi* für Privatrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung. 2014 wurde sie von der Universität Basel zur Titularprofessorin für Privatrecht, Schiedsverfahrensrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung ernannt, wo sie regelmäßig internationales Schiedsverfahrensrecht und Schweizer Vertragsrecht unterrichtet.

Veröffentlichungen (Auszug)

- *International Arbitration – Comparative and Swiss Perspectives*, 4. Auflage, Zürich: Schulthess, Baden-Baden: Nomos, 2021 (zusammen mit Daniel Girsberger)
- *The Consequences of Achmea on Arbitrations Seated in Switzerland*, in: *The future of Investment Treaty Arbitration in the EU: Intra-EU BITs, the Energy Charter Treaty, and the Multilateral Investment Court*, C. Baltag/A. Stanic (Hrsg.), Wolters Kluwer 2020, S. 115 – 142 (zusammen mit Sebastiano Nessi)
- *Besonderheiten einiger wichtiger Jurisdiktionen – Schweiz*, in: Salger/Trittmann (Hrsg.), *Internationale Schiedsverfahren, Praxishandbuch*, 2019
- *Know How Construction Arbitration Switzerland 2018*, herausgegeben von der Global Arbitration Review (GAR), 2018 (zusammen mit Elliott Geisinger, Christopher Boog und Katherine Bell)
- „*Has Acting as Arbitrator Become a Risky Business?*“, Online-Veröffentlichung, in: *Kluwer Arbitration Blog*, 2018
- „*Schiedsverfahren und anwendbares Recht*“, in Hellwig Torggler u.a. (Hrsg.) *Handbuch Schiedsgerichtbarkeit*, 2. Aufl., Verlag Österreich, 2017, S. 249–278 (Mitautorin)
- *The Swiss Perspective on Parties in Arbitration: „Traditional Approach with a Twist regarding Abuse of Rights“ or „Consent Theory Plus“*, in: *The Evolution and Future of International Arbitration*, International Arbitration Law Library Vol. 37, Alphen aan den Rijn: Kluwer Law International, 2016, S. 161–181

